

Weiter so Kernen?

Aufschlussreich waren die Reden der einzelnen Fraktionen zum Gemeindehaushalt in der letzten Gemeinderatssitzung, in denen mehr demokratische Tugenden eingefordert wurden. Aber auch so manche Zahlen waren bemerkenswert: Die Gewerbesteuer pendelt sich ein. Die Zuweisungen, die der Gemeinde aufgrund der Einkommensentwicklung der Bevölkerung zu Gute kommen, steigen stetig. Ja: Kernen, insbesondere Rommelshausen wegen der S-Bahnverbindung, ist ein lukrativer und beliebter Wohnort im Speckgürtel der Landeshauptstadt (siehe Kommentar in der WKZ).

Genau das darf nicht durch eine weitere Versieglung von Landschaft gefährdet werden. Wir haben gehofft, dass durch die kürzlich erfolgte Stornierung des Antrages auf Ausweitung des Gewerbegebietes „Lange Äcker III“ ein Diskussionsprozess über die Zukunft unserer Kommune in Gang kommt. Dazu scheint die Verwaltung aber nicht bereit zu sein, denn sie hat in der letzten Gemeinderatssitzung erklärt, dass ein Obergutachten über die sich widersprechenden Rebhuhn-Gutachten von Endl und Eick nicht in Frage komme. Da ist der nächste Konflikt absehbar; vielleicht gelingt es den Gemeinderatsfraktionen, die Diskussion über die weitere Entwicklung in Gang zu bringen.